

Salve cives et milites



Bergkamen. Die Römer sind wieder da: Beim Saisonstart im Römerpark krachten die Schwerter der Gladiatoren in der Arena. Ein Gesandter im rot-weißen Gewand verkündete, was die Besucher diese Saison erwartet.

Von Carsten Fischer

Wo die Römer vor 2000 Jahren eine riesige Militärstadt einrichteten, liegt der weitläufige Römerpark in Oberaden. Eskortiert von Legionären und gekleidet in ein weiß-rotes Gewand betrat Ehrenbürgermeister Roland Schäfer dort am Samstag die Arena neben der Festungsmauer. Gladiatoren erwarteten den Legaten schon, bereit für Schaukämpfe auf sein Startsignal.

Mit den Begrüßungsworten „Salve cives et milites. Legatus romanus sum. Rolandus nomen est“ eröffnete Schäfer die Saison. Jetzt gibt es also an Wochenenden wieder die Möglichkeit, die Festungsmauer zu besichtigen und sich von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Stadtmuseums die Geschichte der Garnison aus der Zeit vor der Varusschlacht erklären zu lassen.

Nach zwei Jahren Corona-Pause erwarten die Besucher einige Neuerungen, darunter eine Raststation für Wanderer und Radler an der Römer-Lippe-Route. Ein Handwerkerunterstand mit Holzwerkstatt und Schmiede sei im Bau, so Schäfer. Schon bald soll ein germanisches Grubenhaus eingeweiht werden. Außerdem werde es einen „Steinzeitunterstand“ geben, der anderen Epochen außerhalb der römischen Besatzung gewidmet ist. „Wir versuchen das auch hier im Römerpark lebendig zu machen“, sagte Schäfer.

Führungen beim Museumstag am 15. Mai

Das geplante Nordtor wird bei Führungen anlässlich des Internationalen Museumstags am 15. Mai vorgestellt. Das germanische Grubenhaus soll am 5. und 6. Juni präsentiert werden – mit

einer Ausstellung „Kleidung von der Steinzeit bis zur Antike“ sowie der Installation eines germanischen Webstuhls. Vom 24. bis 26. Juni folgt ein Mittelaltermarkt mit Kulturpicknick und Escape Room. Gladiatorenkämpfe wird es wieder am 2. und 3. Juli geben. Kinder können noch für die Ferienaktion „Drususcamp“ vom 11. bis 15. Juli im Stadtmuseum Oberaden angemeldet werden (Tel. 02306/30602114)

Die rund einstündige Eröffnungsfeier bildete den Höhepunkt des Saisonstarts (Video vom Livestream bei hellwegeranzeiger.de). Unter lautstarken Anfeuerungsrufen der mehr als 100 Zuschauer gingen Gladiatoren aufeinander los. Auch zwei Frauen duellierten sich in der Arena: Alexandra Heres und Jane Wosnitzer aus Köln. Unter einem Metallvisier kam nach gewonnenem Kampf das Gesicht von André Risch, Kampfname Varro, zum Vorschein. Sie und weitere Akteure gehören zur Gladiatorenschule Amor Mortis.

„Die Gladiatoren führen ihre Kampfkunst zu Ehren der Besucher und zu Ehren des Legats vor“, erklärte Museumsleiter Mark Schrader. Er betonte: „Wir wollen die Geschichte nicht verschönern. Die Römer waren Besatzer. Es gibt ganz viele Parallelen von der heutigen Zeit zur römischen Zeit. Deshalb ist es so wichtig, dass der Standort des Römerparks Bergkamen und des Stadtmuseums Bergkamen für Euch Geschichte lebendig halten.“

Zu den Hauptattraktionen des Römerparks zählt neben der Holz-Erde-Mauer auch ein archäologischer Lehrpfad und ein größerer Spielplatz. Der Römerpark, Am Römerberg 1, ist bis zum 31. Oktober samstags und sonntags jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Bei Anreise mit dem Auto empfiehlt das Stadtmuseum, einen der fünf Parkplätze rund um den Römerberg-Wald anzusteuern: Jahnstraße/Museumsplatz, Preinstraße/Yellowstone, Sugrämbrerstraße/Römerberg-Stadion, Legionärsstraße/Turnhalle Römerberg und Am Römerberg/Barbara-Kirche.